

Loth 14
6

17a

Seid- und Hausrüststoffe
zur 140 fl. Ö. W.
28 Mk. -



Worms

Seid- und Hausrüststoffe bekannt
Valentin Lanz zu Sülzbach von dem Herrn Dr. Anton
Ludwig, Herr zu Sülzbach, ein barer Kaufmann
von 140 fl. Ö. W., wöchentlich für und einzig gültig
auf Währung, ungenügend zu haben. für bekannt ist
demnach genau dem Herrn gegenüber als Seidstoff
von 140 fl. Ö. W. und nach ist unbedeutend, dieses Kapital
jährlich mit Zinsen Zinsen vom 1. Januar 1898 an zu
verzinsen, und daselbst nach vorübergehender jährlicher
Kündigung an ihn oder einen allfälligen Nach-
folger zu rückzugeben.

Sollte der Herr nicht vorübergehend sein, so soll dem Herrn
nachfallig mitteilt sein, so soll dem Herrn die Kündigung
nach zu haben, sind und Kapital ohne vorübergehende Kündigung
postum gewöhnlich zu rückzugeben.

Zur Verfügung dieses Kapitals, der Herr und diese
aufzufordern für den Herrn zu haben, dem
Seidstoff Valentin Lanz nachzugehen, ist der Herr
Finanzverwaltung vom 16. Februar 1896 fol. 3879 & 3880
eigenhändig zu rückzugeben Qualität zum Umlauf.

Genau und H. S. Sülzbach:

B.P. No. 14/a, falls der Herr No. 79/a im Laufe zu

Biltschmin, und zwar das vorgenannte sammt Handvollmilch.
G.P. N. 20½, Garten beim Haus vom 24 Okt.

" " 19, Winger Sabai " " 37 "

" " 1633, Aemmel - Aemmel im Tondner 839 Okt zu
im Winterhal.

" " 92, Wald im Tapsen vom 1. Febr 240 Okt.

Auf diesen Realitäten lassen an früher verpfaundeten
Vesulten:

1. Dem Anwesenstand zu Biltschmin laut folio 21241 vom
Jahre 1888 300 fl.

2. Dem m/j Gulsard Lutz, a/c des verstorbenen
Maria Lutz, laut Finanzur. vom 16. Febr. 1896 fol.
3879 n. 3880 100 fl.

Im Uebrigen sind dieselben vom jedes Hypothekverfall
frei und ledig.

Der gefertigte Herr von Biltschmin Dr. Antonab Lieb-
angel nimmt diese Vesulte und Handverpfaundung
hinmit an, und ob nicht zur Erlangung der dinglichen
Rechte in die gerichtliche Verpfaundung dieser Vesulten
auch auf mein nichtiges Aufsehen gemittelt.

Zur Bestatigung in Uebereinstimmung:

Biltschmin am 5. Januar 1898.

Lenz Valentin

Dr. A. Liebangel Herr von.

Josef Luthold als Zeuge

Maximilian Jenz als Zeuge

Wird die Verfächung bewilliget, und heute sub.
folio 85 vollzogen. g. z. 16/98
Das Originale ist mit fl. 62 kr., das Verfä-
gesuch mit fl. 50 kr. Stempel versehen.

K. k. Bezirks-Gericht.
Bregenz, am 7. Jänner 1898.

Der k. k. Landesgerichts-Rath:



J. V.
[Signature]